

# Europom HAMBURG 2013

## Abschlussbericht

### 1 Europäisches Apfelfestival



**Das Ausstellungszelt**

Kooperationspartner:



NaturFreunde Hamburg



Ammersbeker  
Bürger-verein von  
1991 e.V.



MUSEUMS  
BAUERN  
HOFLIO

Förderer:



BINGO!  
Die  
Umwelt  
LOTTERIE



Norddt. Stiftung für Umwelt und Entwicklung



LOKI  
SCHMIDT  
STIFTUNG

Naturkunde mit Blaud und Hess

Gesellschaft  
der Freunde des  
Botanischen Gartens  
Hamburg e.V.

# Europom HAMBURG 2013

## Das Europäische Apfelfestival

2013 war ein ganz besonderes Jahr für die Akteure der Alten Apfelsorten in (Nord-)Deutschland: zum europäischen Apfelfestival Europom trafen sich 15 Organisationen aus 12 Ländern Europas zum ersten Mal im Norden Deutschlands, in Hamburg.

Die Arbeitsgemeinschaft Europom Hamburg 2013, gegründet aus Botanischem Garten der Universität Hamburg, BUND Hamburg, Pomologen-Verein e.V. und UmweltHaus am Schüberg, lud vom 04.-06. Oktober 2013 zum europäischen Apfelfestival in den Loki-Schmidt-Garten in Hamburg-Klein Flottbek ein.



Der lange Sortentisch zeigte eine Auswahl deutscher Apfel- und Birnensorten.

Teilnehmer aus zwölf europäischen Ländern folgten der Einladung nach Hamburg und brachten jeweils lokale Obstsorten mit. Im großen Ausstellungszelt präsentierten sie auf insgesamt 16 Tischen ihre Raritäten.

### teilnehmende Organisationen

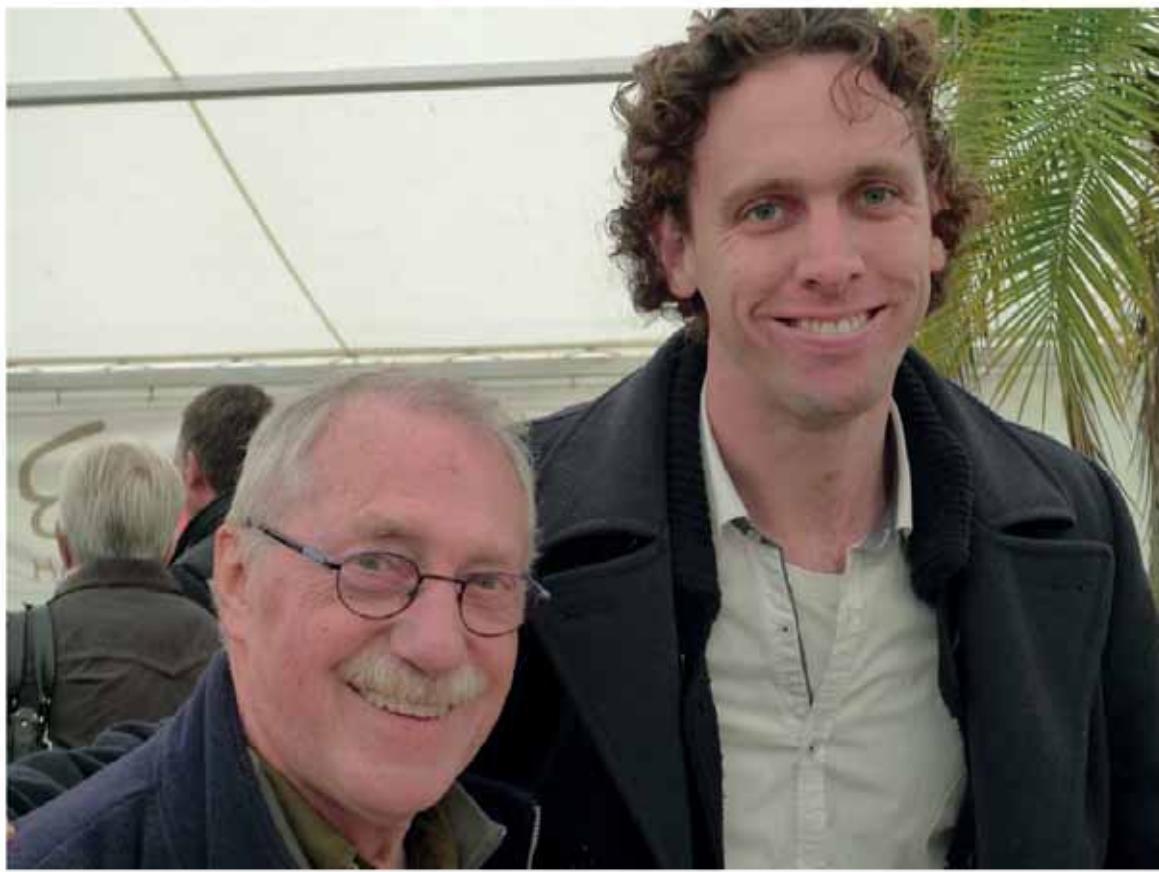
	Land
ARGE Streuobst	A
Nationale Boomgaardenstichting vzw (NBS)	B
FRUCTUS	CH
Gesellschaft für Pomologie und Obstsortenerhaltung Bayern (GPO)	D
Pomologen-Verein e.V.	D
De Gamle Sorter	DK
Fédération des Producteurs de Fruit du Bas-Rhin	F
LES CROQUEURS de pommes®	F
Irish Seed Savers Association (ISSA Orchard)	IRL
Fondation Hellef Fir D'Natur	Lux
Noordelijke Pomologische Vereniging (NPV)	NL
Stichting Fruit Yn Fryslân	NL
Instytut Sadownictwa i Kwiaciarnstwa im. Szczepana Pieniążka	PL
Sveriges Pomologiska Sällskap	S
Royal Horticultural Society (RHS)	UK





Michel Matter (Elsass, li.) und Friedrich Renner (Bayern)  
Sortentisch der schwedischen Pomologen (unten)





Frits Doornenbal (Friesland, li) und Jan-Henk Schutte (NPV)



Äpfel aus Bayern



Werner Nussbaum (Hessen) führt durch die Sortenausstellung



Sebastian Dorn (Hamburg), Karin Blume (Frankfurt), Boi Jensen (DK) (v.l.)



Sortentisch der ARGE Streuobst, Österreich



Werner Kroener (Bayern, li) im Gespräch mit einem Besucher und Pat O Mara (Irland)



Jennifer Gassmann und Kaspar Hunziker (FRUCTUS, CH)

Der Sortentisch von Gregor Hodun, Polen



## Obstsortenbestimmung und unbekannte Sorten



Apfel und Birnenbestimmung im Ausstellungszelt





Auf einem Tisch wurden unbekannte Sorten der Teilnehmer ausgestellt, in der Hoffnung, einer der anwesenden Pomologen könnte diese Sorten bestimmen.

Ein Bestimmungsversuch anhand einer Apfelkernsammlung

Auf dem Apfelfestival wurden 390 Sorten, die von Besuchern mitgebracht wurden, erfolgreich bestimmt.



Unbekannte Sorten der Obstwiese Kieler Straße, Neumünster

## Europom-Arbeitssitzung am Samstag, 05.10.2013

Das europäische Netzwerk EUROPOM wurde Ende der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts in Belgien von Ludo Royen und der Nationalen Boomgarden Stichting (NBS) ins Leben gerufen. Es legt den Fokus auf die Pflege, den Erhalt und die Neuanpflanzung alter Obstsorten hauptsächlich auf Streuobstwiesen.

Die EUROPOM ist das Forum und die Plattform zum Austausch über alte Obstsorten. In diesem Netzwerk sind bisher rund 20 nationale Organisationen aus 15 europäischen Ländern aktiv. Der fachliche Austausch findet auf den jährlichen EUROPOM-Treffen statt, die jeweils von einem anderen Mitgliedsland ausgerichtet werden: z.B. 2008 in Frankreich (Nevers), 2009 in Belgien (Alden-Biesen), 2010 in Großbritannien (Wisley Garden), 2011 in der Schweiz (Zug), 2012 in Österreich (Klosterneuburg bei Wien, [www.europom2012.at](http://www.europom2012.at)). 2013 hat die EUROPOM erstmals im Norden Deutschlands, in Hamburg, stattgefunden.



Europom-Arbeitssitzung in der Kantine des Botanischen Gartens

Auf jeder Europom findet eine morgentliche Arbeitssitzung statt, auf der die Vertreter der anwesenden Organisationen Informationen austauschen, Leitlinien diskutieren und die Veranstaltungsorte für die folgenden Jahre festlegen. Federführend leitet der Initiator der Europom, Ludo Royen, die Sitzung. Die 25. Europom wird 2014 in Belgien, die 26. im Jahr 2015 in Italien (Südtirol) stattfinden.



**Ludo Royen (li), Initiator der Europom, und John A. Beswick (RHS, UK)**

### **Pflanzung eines Korbinian-Apfelbaumes**

Anlässlich der EUROPOM Hamburg 2013 wurde am Sonnabend, 05.10.2013, 14 Uhr in den Bibelgarten des Loki-Schmidt-Gartens ein Korbinians-Apfelbaum gepflanzt. Der Baum wurde in Gedenken an den Apfelpfarrer Korbinian Aigner gesetzt, der den Korbiniansapfel als KZ 3 im Konzentrationslager Dachau gezüchtet hat. Gepflanzt haben den Baum:

- Staatsrat Dr. Bernd Egert, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg
- Dr. Carsten Schirarend, wissenschaftlicher Leiter des Botanischen Gartens der Universität Hamburg
- Nicole Holz, Landschaftsarchitektin, Fielmann AG
- Pastor Björn Begas
- Manfred Braasch, Landesgeschäftsführer BUND Hamburg
- Michael Ruhnau, Vorsitzender Pomologen-Verein e.V.



Baumpflanzung: Michael Ruhnau, Dr. Bernd Egert, Manfred Braasch,  
Dr. Carsten Schirarend, Pastor Björn Begas, Nicole Holz (v.li.)



Rundgang über das Apfelfestival



#### Am Tisch der unbekannten Sorten

Manfred Braasch (BUND), Staatsrat Dr. Bernd Egert, Pastor Björn Begas, Michael Gertz (BWVI), Nicole Holz (Fielmann AG), Dr. Carsten Schirarend (wissenschaftlicher Leiter des Botanischen Gartens), Ulrich Kubina (Projektleiter Europom) (v.r.n.).

#### Konsortiumstreffen im Witthüs

Am Abend trafen sich die in- und ausländischen Pomologen zu einem Gedankenaustausch und Essen.



Ludo Royen (stehend li.) spricht zu den Gästen

### Bilder vom Apfel-Festival:



Tarp der Landesgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg des Pomologen-Vereins e.V.



Das Tarp der AG Obstgehölzpfllege



Sabine Washof vom BUND-Streuobstwiesen-Projekt Niedersachsen (oben)  
BUND Gemeinschaftsstände von sieben Landesverbänden





Stand der Initiative Obstwanderwege.de von Josef Wittmann (ganz rechts)



Am Stand der Appelwisch: Hans-Joachim Bannier (li.), Elke und Dieter Nitz



Apfelangebot von Reuer's Apfelhof



Verkaufswagen des Boomgarden-Projektes von Eckart Brandt



„Das Apfelschiff“, Obsthof aus Holingstedt



Mosterei Kneese am Schaalsee



**Baumschule Schwerdtfeger**



**Stadtimkerin Dr. Michaela Schweizer**



Infostand des Komitees für Igelschutz e.V.



Infostand des Botanischen Sondergartens Wandsbek



Diskussion über den Elbtal-Hugo?



Stand der Schlossimkerei Tonndorf



Apfelsaftpressen am BUND Stand



Bei den Kupferschmieden



Kletterturm der NaturFreunde Hamburg



Infostand des Landesbundes der Gartenfreunde Hamburg



Hamburgs erste Mosterei auf Rädern: [SaftMobile.de](http://SaftMobile.de)

### Plakataushänge

In allen U- und S-Bahnstationen und auf Litfaßsäulen im Umland waren 512 Stück DIN A 1-Plakate ausgehängt. Außerdem wurden DIN A 3- und DIN A 4-Plakate in Geschäften, Bücherhallen, Veranstaltungszentren, auf Bauernhöfen, in Behörden etc. platziert.



Kommunale Tafel Hamburg-Eppendorf



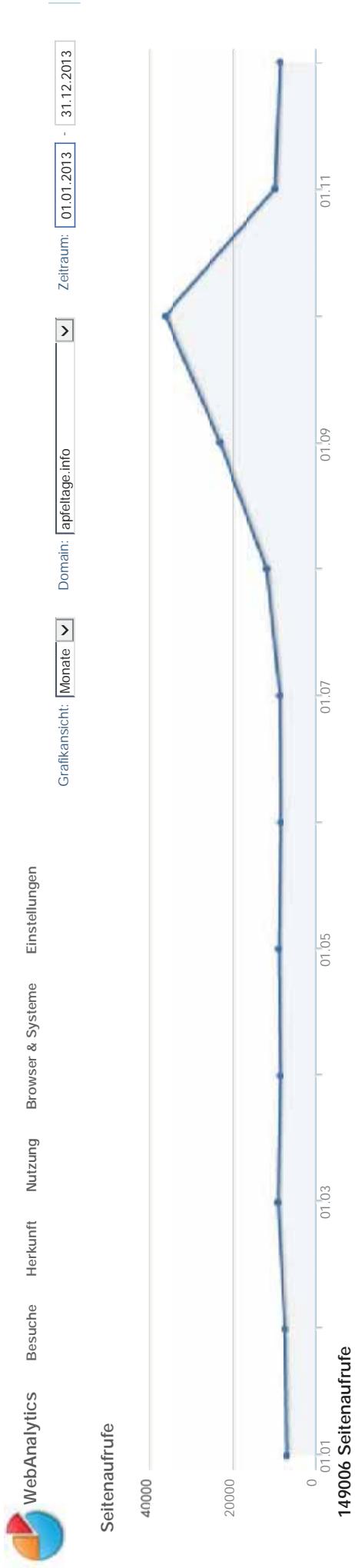
Aushang im Bahnhof Altona



Banner am Eingang des Tropengewächshauses in Planten un Blomen

### Webstatistik

Die Webseite [www.europom2013.de](http://www.europom2013.de) wurde im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2013 knapp 150.000 mal aufgerufen!



#### Relevante Werte

**149006 Seitenaufrufe**

**74% Absprungrate**

**48 Sekunden durchschnittliche Verweildauer pro Besuch**

Am häufigsten aufgerufene Seiten

1 2 3

/index.htm

Seiten mit einmaligen Zugriff

1 | | |

31.12.2013

01.01.2013

Zeitraum:

Domain: apfelfrage.info

Grafikansicht: Monate

01.01.2013 - 31.12.2013